(5)

Hieronymus Brunschwig:

(Apotheck für den gemeynen man)

1529

Dv 933

VD 16, B 8683

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-30786-p0002-0
DFG

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
– Medizinische Abt. –
DÜSSELDORF
V 1487

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-30786-p0003-5
DFG

Vorrhed.

Es ist öffentlich am tage/ vñ sonder zweiffel vielen/ aus teglicher erfarung yhres leibs schwacheit/ wolbewust/ das vnter allen löblichen künsten vnd manchfaltigen gaben Gottes (damit die gantze welt reichlich vberschüttet) die edele/ subtile Ertzney kunst/ neheste dem grossen tewren geschenck heiliger schrifft vnd Göttlichs worts/ das köstlichste/ nützeste/ vnd nötigeste ding ist/ so auff erden yhe gekomen odder noch komen wird. Denn gleich wie das werde heylsame Gottes wort/ darümb ynn die gantze welt gegeben vnd ausgebreytet ist/ das es durch mitwirckung des heiligen geistes/ die blöden/ erschreckten/ zitterende hertzen vnd gewissen/ freuntlichen tröste/ auffrichte vnd zu friden stelle/ Die krancken/ schwachen seelen/ für dem ewigen todt/ für dem feyntseligen leydigen Teuffel/ für der helischen peyn gewaltiglichen beschütze vnd gnediglichen errette.

Also ist auch die löbliche kunst der Ertzney von Gott dem Vater/ aus grosser sonderlicher gnad/ aus vnaussprechlicher lieb vnd freuntlichem vetterlichem willen/ ynn die gantze welt/ nicht allein den menschen/ sondern auch allem was da lebt zu gut/ nutz vnd fromen vberreicht/ geschenckt/ vnd gegeben/ damit aller menschen/ vnd auch der

thyren gesuntheit vnd zeytlich leben erhalten würde/ vnd yhn von allen zufelligen kranckheiten geholffen vnd geraten.

Als weit aber als gesundter leib / all andere gütter auff erden/ Reichtumb/ golt/ silber/ sampt allem pracht vnd herrlickeit der gantzen welt vbertrit/ köstlicher/ nötiger vnd nützer ist/ So viel ist auch die subtile edele kunst der löblichen Ertzney (dadurch des leibs gesundtheit erhalten/ vnd alle kranckheit geheylet werden) weit weit vber alle ander künst/ gütter vnd gaben. Denn lieber Gott was hilffets doch/ so du der gantzen welt güter/ sampt all yhrem pracht vnd herrlickeit eröberst/ vnd bist gleichwol dabey kranck/ siech vnd vngesund? Es ist billich zuerbarmē/ das die edele Ertzneykunst/ sampt yhren erfarnen Meistern vñ hoch gelerten / wolberümbten Doctoribus/ so etwan bey den Heyden vor Götter geacht/ itzt zurzeit von vielen so gar gering gehalten wird.

Aber was ists/ das man viel da von schreibt/ singt odder sagt? Es gehet gleich mit der Ertzneykunst zu/ wie mit allen andern Gottes gaben vnd künsten. Ich halt / das von anbegyn der welt alle künste vnd gaben Gottes/ noch nie schmelicher gehalten seyen vnd verechter gelegen/ denn eben itzt zu vnsern zeiten/ Vnd ist gewis/ das Gott die welt vmb solchen grossen vndanck vngestrafft nicht lassen wird.

Man findet itzt viel reiche leut/ vnd die gut

Euangelisch

Euangelisch sein wöllen / so sie mit kranckheiten vberfallen / vnd ynn yhres lebens ferlickeit komē / wenn sie von den seelsorgern vnd geistlichen Prelaten / die ertzte zuersuchen / ermanet werden / sagen sie / aus yhrer guten Euangelischer meynung (wie sie sich dünckē lassen.) Mein Gott wird mich wol on ertzney gesundt machen / ia er wirts thun werden / hyntersich meyn ich aber / wie die bawern die spies tragen. Kanstu die Ertzney sampt yhren verstendigen vnd erfarnen Meistern / das mittel / dadurch dir Gott helffen wil / verachten / auff das dein Mammon das schebich anmechtich gut beynander bleib / So kan dich auch der Mammon / der dein Gott ist / yns Teuffels namen sterben lassen.

Vnangesehen solche verachtung vnd grosse vndanckbarkeit der welt. Dieweil hie gegen auch etliche frome erbare leut sind / die / die löbliche kunst der Ertzney / sampt yhren erfarnen Meistern vnd hochgelerten Doctoribus ynn allen ehren vnd wirden gros achten vnd halten / Welcher eins teils gern gut vnd gelt daran wagten / wenn sie mit schwacheit beladen / das yhn geholffen würde / Doch fernheit halben die Apotecken vnd Ertzte nicht erlangen mügen. Eins teils auch armut halben die selbigen zu ersuchen nicht vermögen. Hab ichs fur gut vnd billich geacht / das die zwey büchlein / Eins des hochberümbten vnd wol erfarnen Meister Hieronymi Brunschwick von

Vorrhed.

vielen guten bewertē stücken der Ertzney für mancherley gebrechen vnd kranckheiten. Das ander des erfarnen / wolberümbten vnd hochgelerten Doctor Michaels Schrick/ von rechtem brauch vnd nutz der gebranten vnd distilirten wasser/ynn ein buch durch den druck gebracht würden/ auff das es were / ein Apotecke des armen gemeynen mans/wenn er mit kranckheit beladen wird.

Bitt freuntlich alle/den das büchlein vorkümpt / sie wöllens vleissig lesen/ so werden sie gnugsam befinden / das solchs dem gemeynen man zu nutz vnd gut hertzlicher meynung geschehen ist.

Folget das Erste Büchlein.

Zu der verwundten hirnschalen.

Bibinel/ so du den safft davon bringest/ vnd ob du wund werest/ bis ynn die hirnschalen/ vnd du treyffest solchen safft dareyn/ wie man ynn die wunden pflegt zu thuen/ es heylet bald zu/ Desgleichen heylets die offene geschweer/ dareyn es getreyfft wird mit einem feuchten tüchlein/ auch andere scheden/ so sie sanfft damit geweicht vnd ein schlecht pflaster/ odder des selben krauts/ ein blat darauff gebunden/ es heylet. Vnd das es war sey/ so stich eym hannen die hirnschalen auff/ doch nicht gar durch/ vnd treyffe denn solchs obgenanten saffts/ von Bibinel kraut/ dem hannen ynn die hirnschaln/ ein mal oder zwey/ so heylet sie widder zu.

Fur dunckele augen.

Nim den safft von schelkraut/ vnd wenn du schlaffen gehest/ so thue yhn ynn die augen/ machet sie aus der massen klar.

Fur die fehl ynn den augen.

Brenne wasser von kirschen blüt/ vnd behalt das ynn einem glas/ vnd wo einer wasser fehl ynn den augen hat/ die vertreibt es/ so mans darein mit einem reynen tüchlein treuffet/ Auch ist es gut fur die blutfehl/ vnd fur alle röte vnd zeher der augen/ so mans darein thut zwey odder drey mal.

Fur hitzige augen.

Seude fenchel mit dem kraut/ vnd so du das kraut nicht haben magst/ so nym den samen vnd seude den mit brunwasser auff/ vnd trinck des ein tag ein glas vol/ so vergehet die vnnatürliche hitze/ vñ macht ein gut gesicht.

Fur das rynnen odder trieffen der augen.

Von guten

Nim trucken reblaub/attich kraut/honig / gleich mit einander wol vermischet vnd geſtoſſen/den ſafft dauon durch ein tuch getrückt / vnd die augen damit beſtrichen/ macht ſie ſchön vnd trucken.

Fur die Milwen ym har.

Zwahe dich ſchön mit laugen/wie gewonheit iſt/vnd las dir das har ein wenig ebnen mit einem ſcherlein / vnd wenn das har trucken wird/ſo nym denn baumöl vnd mus öl gleich als viel / vnd ſchmier das har damit / die Milwen vergehen/ehe du es zweymal gethueſt.

Item nym wermut vnd ſeud die ym laugen vnd zwach dir damit/die milwen gehen aus dem har/on ſchaden.

Item nym ſaltz ein gut teil/ ſo du dir zwahen wilt vnd wirffs ym die laugen/die milwen vorgehen aus dem har/ vnd wird dir die ſchwart hert vnd feſt.

Wer gern viel vnd dicke har wil haben

Wiltu haben das dir viel har wechſſet/vnd dick werde/ ſo ſeud Papeln wurtzel ynn laugen vnd zwach dir damit/vnd hab denn Papeln ſafft vnd beſtreich das har damit/es wird wol wachſſen/vnd wird dick dauon.

Wiltu gelb har machen.

Nym lange ſtengel/da die gelben blümlyn anhangen/ die man nennet kertzen / vnd nym die ſelben oben ab mit den blumen/vnd derre ſie an der ſonnen/vnd thue denn dauon ym ein tüchlin/vnd lege es ym die heiſſen laugen vnd zwach dich damit / vnd trucke denn das tüchlin zu letzt vber das har ab/vnd trücken denn das har an der ſonnen/ es wird ſchön vnd hübſch.

Zu der

Zu der Nasen.

So dir die nasen blutet/Nim verbranten leymen von eym offen odder sonst etwa von/vnd lege den selben ynn starcken essig/mache ein kott odder teyglin dauon/vnd streiche des ein wenig mit eim finger ynn die nasen/ es vorstehet bald.

Item/Nim reblaub vnd stos das vnd trück den safft durch ein tüchlin dauon/vnd nym rosenöl vnd essig vnd bleyweis/gleicher misschung/vnd des ein tropffen gegossen ynn die nasen/hülfft vnd reyniget sie.

Zu den oren.

Item/so eim die oratzel/das ist ein kleines würmlin/oder orholder genant/ynn ein ohr keme/das ein menschen wol tödten mag/so nim sal armoniaci vnd zertreib das ynn lauterm wasser/das es daryn zergehe/vnd nim denn des wassers/vnd las ein tropffen ynn das ohr fallen/so stirbt die oratzel dauon/darnach gehet sie herfür/so zeucht man sie denn mit einem gufenknopff heraus.

Zu dem Gehör.

Nim frawen milch/die wer die best/so ein fraw ynn zweyen wochen eins kindes genesen were/vnd nim hirsch wurtzlen/die wasch schön vnd stos es vnd trück es durch ein tuch mit der milch/vnd treuff es denn ynn die ohren drey odder vier tropffen/ein tag odder vier/so würd der vbel gehört/wol hören.

Geschwulst hinder den ohren.

Nim nesselbletter vnd saltz/vnd stos die ynn einem mörser/vnd mach ein pflaster dauon/vnd lege es vber die geschwulst hinder den ohren/es vergehet yhm/er sey iung odder alt.

Von guten

Zu dem Mund.

Vor den stinckenden mund/Nim rocken brod rinden/ galgen/vnd neglin/pülver das miteinander/vnd brauchs/ so hilfft es.

Fur den stinckenden athem.

Welchem menschen der mund schmeckt von dem feber odder von einer kranckheit/der neme kalt born wasser/ vnd saltz das wol/vnd yss warm rocken brod daraus/als viel du magst drey tag nüchtern/so wird der mund võ ynwendig heraus wol schmacken/vnd wird lüstig zu essen.

Fur ein schweren athem.

Nim nesselwurtz vnd seud die ynn gutem alten wein/ yss vnd trinck dauon/das ist gut so einer ein schweren kurtzen athem hat/vnd vortreibt auch den husten.

Fur geschweer odder bletterlin ynn dem mund.

Welcher ein geschweer odder bletterlin ym mund hat/der neme spitzigen wegrich safft ynn den mund/vnd halt yhn also daryn das heylet/odder auch die bletter also kewende/das heylet die seer leichtlich.

Zu der Sprach.

Item/dem die sprach gelegen ist/das er nicht wol reden kan/der neme reblaub safft/vnd thue den ynn essig/vnd trinck das/die sprach kompt widder.

Welchem die sprach verstehet/das er nicht wol reden mag/der neme boleyen vnd sied den ynn gutem wein odder essig/vnd sol darnach dem vnsprechenden des wassers auff die zungen thun/so wird er wol reden dauon.

Zu den zeenen.

Dem die zeen weh thuen/der neme gute ingwer zehen vnd schneid

schneid die klein vnd seud die ynn wein/vnd wasch die zeen also warm vnd nüchter damit/es hülfft.

Fur die herten schüs der zeen/vnd der augen.

Nim pfeffer vnd weyrauch vnd gederte salbey/vnd mach es zu puluer/vnd nim denn das weisse eins eys/vnd mach daraus ein selblin/vnd leg es auff die wangen odder auff die stirn/das weret vnd vertreibt die schüs.

Fur zeen geschwern.

Wem die zeen weh thun/das yhm die kinbacken geschwollen sind/der sol Berthram erwallen lassen yn essig vñ des gesottē ynn den mund genomen also heys/vnd thu denn das daraus/vnd nim ein anders/ vnd thue das ein mal odder vier.

Fur das geblüt des zanfleisches.

Welcher viel geblüt samlet ym zanfleisch/das gewönlich schmeckent wird/der neme wegrich safft vnd wasche die zeen damit/das vertreibt das vbrige geblüt.

Zu weissen zeenen.

Nim weisse kisling/vnd stosse die zu puluer/ vnd behalt das/ vnd nim denn ein spitzigen fedderkil/ vnd stos den zwischen alle zeen/ so werden sie bluten vnd geseubert vnd schwenck denn den mund mit wasser/vnd nim des gemachten puluers vnd reibe die zeene damit/yhe zu drey odder vier wochen ein mal/so werden sie weis/vnd gewinnest ein schönes zanfleisch/vnd ein reynen wolschmackenden mund.

Zu dem Angesicht.

Wer die schneblitzen odder angel ynn dem angesicht hat/der neme linsat stengel vnd derre die/vnd stosse sie zu puluer/vnd nim denn rein honig/vnd temperir das vnter/

einander/vnd bestreich das angesicht damit/vnd wasche es mit eins knäblins harn allwege abe/es vorgehet dir/ vnd macht ein klar angesicht.

Fur rot flecken ym angesicht.

Wiltu die rotten mal vertreiben ym angesicht/die da sehen als halber aussatz/so nim fenchel vnd stos yhn klein/ vnd nim deñ alt rein Bergin schmer/vnd stos es noch ein wenig vntereinander/ vnd salb denn dein angesicht wol sanfft damit/es vergehet dir/vnd wirst wolgestat.

Ein hübsch angesicht zu machen.

Nim Bonen/vnd lege yhr etwa viel ym starcken guten essig/vnd las sie darynne ligen/ein tag vnd ein nacht bis das yhn die haut abgehet/darnach so trücken sie an der sonnen/ zertreibe sie darnach/odder zerpülver sie/ vnd thue denn schön warm wasser daran/das du dich damit wasschen magst/vnd wenn du schlaffen wilt gehen/so wasche das angesicht damit/so ist es des morgens schön vnd hübsch.

Zu dem Hals.

Wer ym hals wetagen hat/der neme wegrich/vnd stos das kraut/vnd trinck den safft daraus/das macht auch weit vmb die brust.

Fur die heyserkeit.

So einer heyser ist/der neme ysopen vnd boleyen vnd treibe den safft daraus/vnd trinck den selbigen/vnd bestreiche auch den hals damit.

Wer eine gute stym wil machen.

Nim senfft der gestossen ist/vnd temperier den mit honig/vnd mach küchlin daraus/vnd yss des morgens nüchtern eins/so gewynnestu ein gute stym.

Item Nim

Item / Nim alaun vnd weyroch stos es klein vnd send es wol ym gutem alten wein vnd trinck das / so wird dir die stym glath.

Item Nim lacritzen / guten yngwer vnd bertram wol gestossen mach das mit honig an / vnd mach küchlin daraus vnd yss des morgens nüchtern davon es hülfft wol.

Fur die kröpff.

Wenn einem ein kropff wil wachssen / der neme hauswurtz / vnd scheffin vnschlit / vnd saltz / gleich miteinander zerstossen / vnd denn auff den kropff gelegt / das vertreibt yhn.

Fur den Sod.

Nym wegrich vnd stos yhn / vnd bring safft daraus vnd trinck den / Es hülfft wol.

Fur brüst schweren.

Nim fenchel wurtzel / vnd sied die recht wol / das sie weich werde / vnd leg es denn lawlecht der frawen vber yhr brust / sie wird gesund on schaden.

Item / nim wegrich vnd sied den wol mit honig / vnd leg es also warmlecht auff die brüste ein mal odder zwey / es hülfft gar wol.

So ein fraw yhr zeyt zu viel hat.

Nim hürßhorn / vnd schab davon fast klein pulver vnd thu das ym frisch brunwasser / vnd las deñ die frawen davon trincken / so verstehet yhr der siechtag / vnd nim des horns auch nicht zu viel / das es nicht zu fast verstehet.

Item / Welch fraw yhr zeit zu viel hat / die stos nachtschatten das es feucht / weich werd / vnd leg es so sie schlaffen gehet vnden an etc. Es hülfft vnd mindert yhr das.

Zu der

Von guten

Zu der gepurt.

Welche fraw ym erbeit eins kinds gehet/vnd leichtlich geberen wil/die nem reblaub vnd las yhr das stossen/vnd durch ein tuch den safft trücken/vnd dauon trincken odder den wein da reblaub ynn gesotten sey/es hülfft yhr an yhr erbeit vnd gebirt leichtlich.

Welche fraw an yhrem heymlichen end vnfertig ist.

Die sied rosenbletter ynn wein vnd trinck dauon/es hülfft der frawen an yhrer heymlickeit/vnd auch der mutter/macht sie fertig.

Zu der frawen milch.

Ob einer yhr kind zu seugen milch gebrech/die sol offt latich odder lactuca essen/das macht viel süsser milch/vñ ist yhr gesund.

Fur die alten scheden an den beynen odder sonst am leib.

Nim weyrauch vnd myrren/vnd bein von einem hasen/vnd gebrant hirshorn vnd pfeffer/doch das des pfeffers weniger sey/vnd püluer das alles zusamen/darnach queckſilber mit nüchterm speichel getödtet vnd ein wenig saltz/das alles mit bawmöl vnd wachs vermenget vnd als ein pflaster auff die alten scheden gelegt/doch das sie auch vor wol gewasschen sind mit essig/so heylen die scheden an dem leib wo du sie hast.

Von den blattern.

Item/wiltu bald geschwer odder blattern heylen/so nim gersten mel/vnd newe gemolcken milch die geweſſert sey/vnd mach ein salben daraus/vnd leg es darüber/es hülfft wol vnd heylt bald.

Zu dem bein

Zu dem bein bruch.

Item/so einem ein bein gebrochen wer/von fallen odder stossen/da einer nicht bald zu einem balbyrer möcht komen/der neme bambeln wurtzel vnd sied die weich/vnd treibe sie durch ein sieb/vnd bind das auff den bruch/es lesst nichts schedlichs werden/vnd hilfft yhm zusamen.

Fur das glid wasser.

Item/Nim nesselwurtz/vnd sied die wol ynn wein/vnd wasch den schaden damit/es hilfft wol.

Fur die reuden vnd kretzen.

Nim alt schmer vnd schwefel vnd stabwurtz vnd menschen harm/vnd mach ein salb daraus/vnd salb dich damit an der sonnen/so vergehet dir die kretz.

Item/das ist ein gute salben fur die Reuden/so etliche wenen das sie aussetzig sind. Nim iij. lot schwefels klein gestossen vnd ein halb pfund schweyne schmaltz/mische es vntereinander vnd streich das an den leib do die reuden sind/das heylet sehr wol.

Item/nim Rettich kraut/send das ynn wasser/vnd so du ynn dem bad wol geschwitzet hast/so streich das wasser allenthalben an die kretzen/vnd behe dich damit/die weil es heys sey/wo dir sein not ist.

Item/nim ochsen zungen vnd alands bletter odder die wurtzel vnd altes schmer/stos das vntereinander vnd salb dich damit an dem leib odder wo du reudigk bist/du wirst gesundt.

Item/nim sauren teygk vnd bestreich den leib damit ynn der badstuben/so schwitzet aus dir aller vngesundt.

Fur alle geschwulst.

Wo einer von fallen odder von stossen/odder bey ei-

ner wunden geschwollen were/der neme von schlehen büschen das laub/vnd sied das ynn essig vnd binde es vber die geschwulst/es sitzt schön nidder.

Fur Onmacht.

Wenn ein mensch onmechtig wird/der neme boleyen vnd sied den ynn starckem essig/vnd halt das fur die nasen/es gibt güte krafft/vnd also getruncken ist auch gut fur die pestilentz.

Fur verstopfft blut.

Nim boleyen vnd sied den ynn wein/vnd trinck dauon/das resoluirt das blut.

Fur den Brant.

Ob sich einer verbrant het mit heissem wasser odder sonst/der neme rosenöl/als hinden stehet/odder weis lilien öl vnd bestreich den schaden damit/es hulfft wol vnd wirst gesund.

Item/nym tinten/bawmöl vnd wachs mach ein salben dauon/streich es auff den brant/es heylet bald.

Wer von ratten beseicht wer.

So einer beseicht wer von den ratten des nachtes yn einem bett/das denn gar dauon faulen ist/der neme ein krötten/vnd thue sie ynn einen newen topff/vnd setz den topff ynn ein fewer/vnd brenne die krot zu puluer/vnd strewe das puluer auff solchen schaden/odder ander vergifft schaden es heylet sie bald.

Fur die wantleus.

Nym vom hanffstengel oben ab das kraut mit dem samen/vnd leg das ynn dein betladen odder spünden so bleiben sie nicht.

Fur naten

Fur nater biss.

Ob ein menschen ein schlang odder nater gebissen het / der neme spitzwegrich vnd stos den odder zerknirsch den nür ein wenig / vnd trinck darab / es hilfft wol.

Fur wütende hunds biss.

So einen ein wütender hund gebissen het / der stos spitzwegrich / vnd leg das kraut mit dem safft vber den schaden / du genesest des giffts.

Zu dem schlaff.

Welcher nicht schlaffen mag / der sol magsot mit baumöl wol zerstossen / vnd das ynn einem tuch auff das hirn legen / so er schlaffen gehet / er wird rüwig vñ schlefft.

Fur wartzen.

So einer wartzen am leib hat / so nim ein strohalmen vnd brenne die wartzen an dem glid wol / vnd nim wild kressen vnd senff vnd stos es vndereinander / vnd leg es vber die wartzen / sie verschwinden.

Zu der lebern.

Welcher ein vngesunde leber hat / der stos wolgemut blummen / vnd thu die ynn sein tranck / vnd trinck es dannt ein / es hilfft yhn.

Fur den durst.

Welcher mensch fast dürstig ist / der sied fenchelwasser / vnd des sol er trincken / das hilfft fur den durst / vnd fur den hitzigen magen.

Fur den husten.

Wer den husten hat der neme salbey / vnd stos die zu safft / vnd werm ein becher mit firnem wein / vnd thue den safft darein / vnd trinck also warm dauon / es hilfft fur husten / vnd auch fur den sod.

Von guten

Fur die volle brust.

Welchem menschen zu eng ist vmb die brust/der brat zwiffeln recht ynn einer glut senfftiglich/vnd es zu nachts vnd morgens dauon / es hilfft den schleym auswerffen/ vnd macht weit vmb die brust.

Zu der brust.

Item/yss gebraten zwiffeln so du des morgens auff steheſt nüchtern/ein tag odder zween vnd fast zwo stund darauff / das macht dir weit vmb die brust/ vnd vertreybet die geschwulst/vnd reinigt den magen.

Fur das bauchwehe.

Item / welcher mensch zu dün ym bauch ist mit dem stulgang/der sol bestellen geißen vnschlit/vñ sol das ynn milch sieden vnd die trincken/das verstelt dem bauch das wehe/vnd die dünne.

Zu der Lungen.

Item/Boleyen gepuluert vnd ynn gutem firnen wein gelegt/vnd das eingetruncken/so du schlaffen geheſt / ein tag odder zween/vertreibt der lungen vnd leber sücht.

Fur das bleen ym bauch.

Nym nesselwurtz samen/vñ stoss den/das die wurtz vor sauber gewasschen sey vnd zurschnittē/vnd vermisch sie mit honig vnd yss dauon/ es erwermet die kalten lungen /vnd vertreibt das bauchbleen.

Zu dem Magen.

Wer ein vndeuwigen magen hat/der sol boleyen ynn eym ey essen odder boleyen samen/es hilfft wol vñ ist gut.

Item/man sol nemen wermut vnd rauten/ mit gleicher mass vnd pfeffer/vnd sol es vndereinander zerstossen vnd ynn wein sieden vnd trincken darnon / das hilfft

dem magen

dem magen fast wol vnd reyniget yhn.

Ein gut puluer für die schwacheit des magens.

Nym zimetrinden/ingwer/iglichs zwey lot/vnd kubeben ein lot/cortander vnd neglin ein quentlin/ vnd stoss das miteinander/vnd thue ein halb lot zucker odder mehr darzu/vnd yss des morgens vnd abents dauon so gros als ein baumnus/das macht auch ein guten magen.

Für das brechen.

Welcher mensch zu sehr vndewet/ der sol betonica ynn altem wein sieden/vnd dauon trincken ein mal odder drey nach dem essen.

Item/ nym boleyen vnd zerschneid den odder hack yhn klein vnd yss den ynn einem ey ein mal odder zwey/ es hilfft gar wol.

Lust zu essen.

Wer nicht lust hat zu essen odder trincken/der sol nemen pfeffer/galgen vnd petersil samen/ vnd eins als viel als des andern/ vnd zerstoss das/ vnd iungfraw honig darunder gethan getemperiert vnd ein latwerg also daraus gemacht vnd das gegessen frü vnd spat.

Welcher mensch sich gern brechen wolt.

Item/man sol honig/saltz vnd wasser miteinander mischen/ vnd sol das durch ein tuch seyen/ vnd das also warm trincken/ zu handt verdawet es.

Für das Fieber odder kalt.

Seud eysenkraut mit der wurtzeln ynn gutem firnen wein/vnd so gleich den menschen das fieber wil rüren/ so sol er dauon trincken ein trunck odder zween/ es wird helffen.

Item/nym spitzen wegrich kraut vnd wurtzeln/stoss das mit pfeffer/vnd nim es denn vnd trücks durch ein rein tüchlein vnd trinck dauon mit frischem kalten wasser/ es vorgehet dir.

Fur das dreytägig fieber.

Nim spitzenwegrich wurtzeln/derre die vnd zerstoss sie zu puluer/vnd denn das puluer mit warmē wein nüchtern getruncken/ ehe denn es yhn rürt/es kompt nicht mehr.

Fur Viertägig fieber.

Nym spitzen wegrich vnd stoss den safft dauon/ durch ein rein tüchlin getrückt/vnd das mit mulsa getruncken/ehe denn es yhn rürt/es hilfft gar wol.

Fur den Stein.

Nim rinden von eychem holtz/das abgehawen ist/ nicht so gar eins alten baums/vnd send die ynn wein/vnd trinck offt dauon/der stein reisset von dir:

Item/der den harn nicht behalten kan/vnd des nachtes vnder sich brunzt/der neme geystreck odder geysbonen/vnd brenne die zu puluer/ vnd wenn du des nachtes wilt schlaffen gehen/so thu des puluers ynn ein becher mit frisch wasser vnd brauches so viel als du ynn einem trunck trincken magst/das thu ein nacht odder drey/es vergehet dir/

Die Pestilentz zu vertreiben.

Dieses puluer ist für die pestilentz/vnd es hats Hertzog Albrecht den Herrn von Baden ynn liebe vnd grosser freuntschafft gesand. Nim assarum auff deudsch hasel wurtz vnd bibinel wurtz vnd ynn der apoteck ein ding heist sigilla Salomonis vnd terra sigillata/nim eins als

viel als

viel als des andern/vñ mach ein puluer daraus/ vnd welcher da sieg sey/der neme dauon als ein haselnus yn einem löffel vol warmen weins/vnd leg sich nidder warm zugedeckt/so wird er schwitzen / der selbig schweis stincket gar vbel/vnd so er das also gebraucht hat/so wird er gesundt.

Ein heylsame leichte kunst zu heylen die wunden.

Nim spitzen wegrich vnd weinstein vnd zerstos yhn mit honig/vnd netz daryn ein rein tüchlin vnd leg das ynn die wunden/es reinigt sie/vnd heylet bald dauon.

Item/wenn einer wund wird/vnd die wunde zu fast blütet/der neme salbey vnd zustos die wol / vnd mit dem kraut vnd safft auff die wunden gelegt/das weret das blüten / vnd heylet bis du zu eim artzt komest/ odder weiter rat darzu thust

Zu dem stulgang.

Der nicht zu stuel mag gehen/der neme úij. lot Sene bleter/ein wenig plaw veylichen/ein quintlin turbit / zwey lot zucker alles zu puluer gestossen vnd mit zwey lot cassie fistule vermischet/thu es zusamē ynn ein büchslein. Nim ein löffel vol dauon vnd thu es ynn ein gute suppenbrüe/ vnd ys der selben brüe nüchtern drey löffel vol vnd fast darnach drey stund so gewinnestu ein stuelgang.

Zu der roten rur.

Nim butter die ynn dem Meyen gemacht sey/vnd yß die on saltz/ein mal odder drey/es vergehet dir.

Item sied rosen bletter ynn wasser vnd trünck es/ ist das rot ym stulgang verstellen.

Zu dem

Von guten

Zu dem affterdarm.

Dem der affterdarm ausgangen ist / als sich ein mensch vnterweylen vbernötigt hat an dem stuelgang/ der grabe schlehen wurtzlen etwa viel/ vnd las die sieden/ vnd thue die ynn ein geschir / vnd sitze darüber / das der dampff an dich gehe/so genesestu.

Wen der bauch krimpt vom stuelgang.

Item stoss spitzen wegrich kraut / odder zerschneid ynn klein vnd seud yhn denn mit linsat wol ynn essig/ vnd yss von dem kraut vnd linsat/so wird dir bas ym bauch.

Fur die feygwartzen.

Nym ein ey vnd thu das weis daraus/vnd stos zu dem dottern ym das ey / klein stücklin geschnitten/allerley farb des wüllen tuchs / vnd schneid ein ander ey entzwey/ vnd stürtz ein schal vber das ey vnd legs ynn heysse essch/ das es zu puluer werde/ das behalt denn/vnd strewe des puluers auff den schaden/du genesest.

Wem die hochbelg geschwollen sein das er nicht harmen mag.

Nym papeln zwey teil/vnd ein wenig knobloch/vnd wein darein ynn ein topff vnd seud das dritte teil ein/vnd geus es durch ein tuch/vnd trincke dauon.

Zu des mans gemecht.

So einem man das gemecht geschwollen were/das er nicht harmen möcht/der siede papeln/knobloch/gamillen vnd tillen samen mit gutem wein/vnd las den dritten teil ein kochen/vnd seihe denn den wein durch ein sauber tuch vnd trinck dauon/die geschwulst verzeucht vnd wird dir wol daran.

Das die

Das die fliegen sterben.

Stos rauten zu puluer vnd misch das mit honig vnd bestreich die wende damit so sterben die fliegen/wenn sie daran sitzen. NB

Fur das zittern der hende.

Wasche die hende aus kaltem wasser/darynn salbey gelegen hat vnd las die hende von sich selber trucken werden/es hilfft.

Zu den flüssigen füssen.

Wer den flus an den füssen hat/der neme ybischwurtzeln vnd bingel kraut / vnd sied die zwey stück ynn wein/ vnd salb die füs rechtwol damit/ es vergehet dir.

Rosenöl zu machen.

Nim ein pfund baumöle/vnd ein pfund roter rosenbletter/vnd thu das zusamen ynn ein glas / vnd henck das sieben tag an die sonn/vnd thu denn die rosen widder aus dem öle / also das die rosen senfftiglich werden durch ein tuch getrückt / vnd behalt das öle / das ist gut fur hitzige schäden damit bestrichē/als auch ynn diesem buch gemelt wirt zu dem haubtwehe/vnd anders mehr.

Kütten latwergen.

Item / wiltu kütten latwergen machen / so nim ein pfund kütten/vnd thu sie ynn ein topff / vnd vermach sie mit höltzlin ynn dem topff/vnd stürtz den topff mit den kütten yber einen andern/der vnter sol mit wasser sein/vñ las yhn sieden/so dünsten sich die kütten/nim sie denn vnd treib sie durch ein sieb mit eim löffel/vnd nim ein pfund honigs vnd las es sieden ynn einem kessel alles durcheinander/vnd mehre es bis es dick wird/das du es nymer gerüren kanst/ so ist es auch gerecht/so las es kalt werden vñ

bereit es ynn ein gefess wie du sie haben wilt.

Kirschen latwerg.

Wiltu kirschen latwergen machen/ so nim die kirschen vnd reib sie durch ein sieb/ vnd thue die schelffen vnd stein davon/ vnd denn als viel honigs odder minder/ vnd thu es zusamen ynn ein pfan vnd las es sieden/ vnd rür es wol/ die ist gut mit wein odder Malvasier eingemacht/ vñ ist gesund.

Ein köstlich magen pulver.

Nim muscatnüs/ neglin/ ydes ein halb lot/ macis das sind muscaten blumen drey quintlin/ galgen/ kalmas/ ydes ein quentlin/ zimetrind auch so viel/ Enis/ fenchel/ ein halb lot/ coriander der bereyt ist/ drey quentlin/ zitwer ein halb quentlin/ vnd zucker ein pfund/ dis werde zusamen gestossen vnd genützt auff einem schnit brods ynn wein genetzt abents vnd morgens.

Ein salb widder die würm.

Nim enzian/ diptan/ wurm sat/ aloe citrini/ ydes ein quentlin/ darzu thu buter vier lot alles vndereinander gestossen/ vnd leg davon auff den nabel/ es vertreibt sie alle/ du magst auch die buter nicht darein thun/ vnd ynn pulvers weis essen.

Widder das stechen der leber ynn der rechten seiten.

Nim endivien wasser acht vntz/ rosen wasser ein halb pfund/ weissen vnd rotten sandel/ ydes ein quentlin/ campfer ein scrupel/ essig zwey lot/ dieses misch vndereinander/ vnd netz ein tuch darynn vnd leg es auff die seiten/ es hilfft wol.

Widder das stechen ynn der lincken seiten.

Nim rauten vnd weiden rinden gleich viel/seude das ynn essig/netz darynn ein tuch odder weich brod / vnd leg es also warm auff die seiten/es hülfft wol.

Fur die wassersucht.

Wer sich fur der wassersucht besorgt/der neme hintleufften wurtzel/vnd kochs wie die ruben/fein ynn buttern/das sol man offt essen/es weret der wassersucht aus der massen sehr.

Nu folgen hernach etliche andere stück/fur kranckheit der menschen.

Erstmals/Ein gut wasser zu den augen.

Nim eppich sot/fenchel sot/rauten/eysenkraut/braune bethonien/maieran/adermenig/hundes zung / gamander/bibinel/augentrost/salbei/leberkraut/wündscherling/silermontan/ydes eins als viel als des andern/vnd thu darzu kindsharn als viel als dich dunckt das es gnug sey/vñ thu zu ydem stück/ als manig stück ein körnlin schwartzen pfeffer/vnd thu es ynn ein mörser/zuquetzsch es vnd meng es durcheinander vnd las es stehen zween tag vnd zwo nacht/das es sich durchzeucht vnd distilier es darnach/ durch ein alembick mit senfftem feur/ vnd wenn du es also hast lassen sanfft distilieren / so behalt es ynn einem wol verstopfften glas/vnd bestreich morgens vnd abents die augen damit.

Von guten

Zu weissen zeenen.

Nim lautern alaun vnd distilier den ynn einem helm/ vnd mit dem selben wasser wassche die zeen/sie werden weis als ein schne.

Fur das krymmen.

Nim fenchel sot/mattümel/cimin sot/ mach daraus ein puluer/das ysse auff gebraten biern/ist gut.

Fur das essen ym mund.

Nim weissen starcken wein/odder Maluasier ein quart/ wegrich wasser / korn rosen wasser / ydes vier lot/ spongrün ein lot/ rosenhonig zwey lot/musch das alles zusamen vnd wasch den mund zwir ym tag damit es hilfft.

Fur den husten.

Nim feygen zwey lot die schneid klein/rosen zwey lot/ liquiritie geschabt zwey lot / panis zuckari zwey lot/honig ein klein gleslin vol /koch das ynn einem newen topff/da funff odder acht mass ein gehen/bis das die eine einsendet so las es kalt werden/vnd trinck des abents vnd morgens als warm du es leiden kanst.

Zu der brust.

Nim geschaben süsholtz.xij. lot/fenchel sot. vi. lot/ Enis auch so viel/calmas/corander der bereyt ist/ydes.iij lot/mach daraus ein puluer das brauch des tags zwey/ mal/ist gut für den husten/ vnd das haubtwehe / vnd diesnet den augen/vnd machet auszwerffen / vnd stercket den magen/vnd weret das auffriechen ym heubt/ vnd vertreibet den stinckenden mund.

Wer verstopfft ist.

So einer nicht mag zu stuel gehen/so bind yhm ein halb nusschal vol butterwecklin auff den nabel/ vnd das behalte

behalte also die gantze nacht/so gewint er ein stuelgang/ doch sihe das es nicht zu lang da bleib/es schadet yhm sonst.

Ein außerwelt Aqua vite.

Nim aqua vite odder gebranten wein/der sechs mal gedistiliert ist zwo mass/ist gewönlich acht pfund/ingwer neglin/ydes ein halb pfund/zimant ein fierding/muscatnus acht lot/ein quentlin römischen kümel/weissen weyrauch/alipte muscate ydes ein quentlin/veyel zucker/rosen zucker/rosata nouella ein puluer also genant/iunckfrawen honig zwey lot/wein von granat öpffel acht lot/fenchel wasser auch so viel/saffran/lignum aloes/ydes ein lot/galgen/langen pfeffer ydes ein quentlin/spicanardi/der besten boragen blümlein ydes ein quentlin/salbei/tormentil/augentrost vnd boleyen apostemen kraut scabiose genant. rauten/wermut/spitzenwegrich/bethonien/ysop/camillē/ quendel/schoffzungen zu latein ligua arietis/veyel kraut. Diese kreuter sollen alle grün sein/aus welchen man mag machen den safft von yden wer besser ein pfund/vnd was da zustossen ist/werd gestossen vnd werd als zuhauff vermischt vnd gedistiliert auff einem sanfften fewr in balneo Marie/vnd wenn es gedistiliert ist/so thu darzu guten Venedischen tyriack/vnd las es also stehen/vnd brauch dauon/deck es wol zu das kein dampff dauon mag gehen.

Dis wasser wenn es also gemacht ist/so hat es gar viel heymlicher tugent vnd krafft/wenn man es brauchet wie ich hernach wil leren.

Wenn einer von diesem wasser zu der wochen zwey odder drey mal braucht/so man nüchtern ist/so behelt es

ein menschen vor allen kranckheiten ym leib / Die da komen etwa von yhren natürlichen krefften/das yhn die natürliche krafft entgehet/ ist es fast stercken vnd behelt den menschen iung vnd frölich.

Zu dem ersten/ist es tüglich zu allen wehtagen des heubts/des hirns/der adern / der iuncturen / vnd beheltet das heubt fur allem vberflus/erbgrindts / fur aller bösen feuchtigkeit/vnd sol gebraucht werden des morgens vnd das geschehe neun tag nacheinander.

Dieses wasser stercket das hirn/wenn man es braucht mit fenchel safft/vnd borragen kraut / vnd maieran safft/ydes ein dragma/wenn man es brauchet mit den vorgenanten safften/so vertreibt es catharrum/vnd stercket das gedechtnis / vnd ist gut fur die heiserkeit/so etwan kompt vom gebrechen der lungen/das man ym der hitze trinckt/ wenn man es mischet mit diesen zweyen wassern / rauten vnd ysop wasser zu den vorigen wassern ydes vier lot.

Es ist auch gut den die nicht wol hören/weñ mans warm machet/vnd ein tropffen odder zwen ym die ohren thut so man schlaffen gehet.

Es ist auch gut den zeen vnd dem zanfleisch/wenn man es warm macht/vnd ein baumwol darym netzt vnd darauff legt / vnd ist vast nützlich fur vbelriechunge des mundes.

Es verzeret vnd zerteylet das flegma salsum vnd die melancoley / wenn mans yhe vber drey odder vier tag braucht ym dem wein/vnd vnder der speis ydes mal auff ein halb quentlin.

Es ist auch nütz vnd gut/allen die da haben ein kalten magen / vnd ist verzeren vnd zertreiben alle flegma

vnd

vnd melancoley/wenn man es braucht des morgens ein lot/mit zwey lot krans müntzen wasser/vnd das nacheinander ye vber drey tag ein mal. Wenn man diesses wasser genant aqua vite/mischt mit cristiren/vnter ein pfund cristier drey lot des wassers/es vertreibet das fieber quartanam.

Es hilfft auch allen schwangern frawen zu einer leichten geburt/wenn man es mischet mit zwey lot veiel/vnd boleyen wasser zwey lot/des aqua vite zwey quentlin. Dis wasser stellet vnd weret auch der kranckheit der frawen/genant menstrum album/denn das ander heist rubeum/das hie nicht weiter erklerung darff von zufel der kranckheiten der frawen/es nimpt hinweg alle wehtagen der frawen nach der geburt.

Das aqua vite sprechen alle natürliche Meister/das da wird distiliert von rotem wein/sol das beste sein.

Man sol sich auch ynn sonderheit hüten/das man das aqua vite composite sprechen die lerer/nicht sol brauchen morgens nüchtern mit anderm wein/sondern zum essen den wein damit mischen/das sol yhe vber drey tag ein mal geschehen.

Ein gülden wasser für die aussetzigkeit/grind/reuden/vnd für die böse feuchtigkeit.

Item/nim galgen/zitwen/bibinel/blutwurtz/rot vnd weis corallen/berlin/amatist/rubin/granat/iglichs ein quentlin/roten/gelben vnd weissen sandel/helffenbein geschabt heist rasura eboris/helffenbein gebrant heist spodium iglichs ein halb lot/zimet/neglin/muscatblüt ein quentlin/muscatnus ein halb quentlin/dauben kropff/scabiose/iglichs ein halb hantfol/Dis alles mach zusamen ynn zwo

mas

mass daubenkropff vñ scabiosen wasser/vnd las es stehen ix. tag an der sonnen/od der ynn einer stuben ynn ein glas odder zihnen geschir/vnd wenn du es gedistiliert hast/ durch ein glessern helm/so thu bisam vnd ambra darein/ iglichs drey gersten körner schwer/geschlagen golt vnd silber iglichs fünff bleter/brauch alle tag eins halben lots schwer davon.

Ein gülden wasser zu allen gliedern.

Item/nim zimet/ingber/neglin/muscatnüs vnd muscaten blumen/ydes ein halb lot/wachholder ber/lorber/ vnd auch die bleter/biber geil/ydes ein halb lot/saffran ein halb quentlin/lorölzwey lot/tyriack anderhalb lot/zitwen galgen ein quentlin/kraus müntz/erd rosen/melissen/spicanardi/lauendel/maieran/rosmarin/salbei/ydes ein lot/die wurtzeln zerstossen gröblecht vnd die kreutter zerschneid klein/stel es an die son vier wochen ynn zwo mas gebrantten wein ynn ein zihnen geschir/denn distiliers durch ein glessern helm/ist gut alle morgen gebrauchen nüchtern ein halb eyrschal vol.

Ein gülden wasser für apostemen ym leib vnd brustgeschwer.

Nim zimet/neglin/muscatnüs/saffran/ydes ein quentlin/süssholtz/veielwurtz die Venedisch ist/spicanardi/peonien körner/feygen/dactilen/mertrübel/ydes ein lot/puluer diamargariton/findt man ynn der apoteck ein lot/ maurrant/ysop/kraus müntz/korn müntz/mutter krant/ ydes ein halb hantfol/dis gelegt ynn zwo mas geyssmilch vier wochen lang/stels an die son/denn distiliers durch ein helm/darnach brauch das wasser mit veiel syrop/hilfft aus der massen sehr/vnd bricht alle apostemen on schadē.

Juncker

Juncker Jacob von Liechtenbergs gülden wasser für den schlag vast gut.

Nim wachholder sechs lot / zitwen/galgen/anderhalb lot/saffron ein halb quentlin/lauendel/salbei ein hant fol / pulvis electuarij de gemmis/pulver diacastoreū sind man ym der apoteck/ ydes anderhalb quentlin / dieses setz ym anderhalb mas gebrants weins/der drey mal distilirt sey/vier wochen lang an die son/denn distiliers durch ein helm/vnd brauchs alle morgen vnd abents ein halb eyerschal vol.

Ein gülden wasser das den menschen ynn rechter gestalt lest bleiben/ vnd auch ynn gesuntheit behelt.

Item/nim zimet/negelin/ingber/saffran/kubeben/paris körner/ydes ein halb lot/pulver diamargariton / electuarij de gemmis/geschlagen dün golt/ silber bleter / ydes ein quentlin/zitwen/galgen/ydes anderhalb quentlin / spicanardi/lorber vnd yhr bleter/ ydes ein halb quentlin / bisam vnd Ambra/ydes ein halbs quentlin/ dieses alles stoss vnd legs ynn ein halb mass rosen wasser vnd ein mass gebranten weins/vierzehen tag lang an die son/darnach distiliers durch ein glessern helm/ trinck alle morgen ein wenig nüchtern/auch magstu dein angesicht damit schmiren das gibt grosse krafft/ welchs hie nicht alles zu erzelen von nöten/denn es beweist sich selbs.

Fur die Frantzosen.

Ein sehr köstlich wolbewert stück/zu erfrischen vnd ernewern/das faul verderbt geblüt eins menschen/ der fur frantzosen ist geschmurt worden.

Nim .ß. lot Repontica.iij. quintlin lübstückel wurtzel/ein halb lot angelica/ein quintlin alantwurtz/ein halb quintlin Rebarbara/ein eyerschaln vol wachholder beer/ yglichs besunder auffs aller vleissigst vnd reinlichst gepüluert/darnach vndereinander gemischt/ Dis gemischten puluers nim ein quintlin schwer vnd guten triackers/als gros als iij. erbeis/ynn ein halbs gleslin vol blancken firnen weins/odder erdrauch wassers/zertreibs wol/vnd getrincken ein vierteil stund zuuor/ehe man ynns bad gehet/vnd vngenetzt geschwitzet/so lang man es erleyden mag/ist an vielen versucht vnd probirt.

Ein kurtz apoteckisch vnderweisung.

Alle recept die die Doctores schreiben/darynn stehet also. Recipe odder R. das ist nim. Ana/das ist gleich viel/odder eins als viel als des andern. Vntia vna/ist.ij. lot Dragma ist ein quintlin. Libra ein pfund. Semis heyst halb so viel. Scrupulus ist ein dritteil von ein quintlin. Manipulus ist ein handfol/odder ein büschel so du ynn der hand haben magst.

Ende des Ersten Büchleins.

Das Ander büchlein

Von allen gebranten wassern/ynn welcher mass man die nützen vnd brauchen sol/zu gesündheit vnd fristung der gebrechen der menschen/ durch herrn Michael Schrick/ Doctor der Ertzney/ vmb lieb vnd gebet willen Erbarer perso/nen/ aus den bůch/ern zusamen gezogen vnd gerechtfertiget.

Ein kurtze Summa der gebran/ten wasser/wie man die nützen vnd brauchen sol zu gesünd heit der menschē/vnd zu welchen gliedern ein ydes nutz ist. An welchem blat aber ein ydes wasser zu finden ist/ das stehet hinden ynn dem andern nachfolgenden Register dis büchleins/nach ordenung des Alphabets.

Zu dem Heubt.

Lůbstückel wasser. Bethonien wasser. Mayeron wasser. Lauendel was. Fenchel wasser. Hollerblůt wasser.

Zu den Augen.

Blaw kornblumen wass. Rittersporn was. Ringel was. Rosen wasser. Mauchen was. Felberblůt wasser. Schel/

Summa der

wurtz wasser. Eysenkraut was. Seblumen wasser.

Zu dem Angesicht.

Meyenblumen wasser. Bonenblüt was. Rükot wasser.

Zu dem hertzen.

Wild Salbey wasser. Rautenblüt was. Freysam wasser. Porrago wasser. Ochsenzungen wasser.

Zu dem Magen.

Hagendorn rosen wasser. Gerteln was. Wermut wasser. Müntzen wasser.

Zu der Lebern.

Salbey wasser. Genßdistel was. Erdtbeer was. Schnelblumen wasser. Gelb veyel wasser.

Zu der Lungen.

Isopen wasser. Seiden wasser.

Zu dem Miltz

Hirschzungen wasser. Fenchel wasser.

Fur das Grimmen.

Pappeln wasser. Pfifferling was. Abschlag wasser. Plaw Lilien wasser. Speck Lilien was. Veyel was. Stabwurtz wasser. Nesseln wasser.

Fur die rur ym leib.

Wegrich wasser. Eychenlaub was. Teschenkraut wasser. Hymelbrant blumen wasser. Saurampffer was.

Fur die Pestilentz.

Paldrian wasser. Braunellen wasser.

Fur die Bermutter.

Meußör wasser. Lindenblüt was. Weis Lilien wasser. Beyfuss wasser. Gamillen was. Tillen wasser.

Fur Geschwulst.

Nachtschatten wasser. Bilsen wasser. Haußwurtz was Zickel was.

Rettich.

Fur den sand ynn den Lenden.

Rettich was. Valerian was. Sparig was. Peterſil was Spindelbaum wasser. Stembrech wasser.

Fur die Waſſerſucht.

Künleinkraut wasser.

Fur den Auſſatz.

Erdrauch wasser.

Fur die Gelſucht.

Bünſaugen wasser.

Fur den Stein.

Merrettich wasser. Eppich odder Ephew wasser.

Fur das Gicht.

Walwurtz wasser.

Den frawen zu der geburt der kinder.

Poleyen wasser.

Den kindern fur das geſegnet.

Meyendiſtel wasser.

Fur die Würm.

Grenſig wasser. Creutzwurtz wasser.

Item wie man Roſenöl ſol machen.

Item/von Wachhaldern was tugent ſie an yhn haben.

Nu folget der rechte nutz vnd brauch der gebranten waſſer.

Von allen gebranten

Zum Ersten vom Rosen wasser.

Rosen wasser ist ein wenig kalt vnd vast trucken/dasselb wasser ist gebrant gut/den krancken leuten die onmechtig sein von vnnatürlicher hitze/den sol man es anstreichen/ vnd sterckt das hertz / vnd ist gut fur die Pestilentz / vnd wem das heubt heys ist/Vnd sonderlich zu der röte/geschweren/ vñ kranckheit der augen. Es ist auch gut zu der heissen lebern/ vnd an den schlaff vnd puls gestrichen legt es die schüs/ vnd macht gute rhw zu schlaffen/ vnd sonderlich so man Manus Christi damit temperirt/das ist gut fur onmacht/ Vnd verstelt auch den flus der rur ym bauch/ vnd erkült die lebern vnd den magen / vnd ist gut wenn man plut ausspürtzet etc.

Rosen die auff den Hagendörnen stehen.

Rosen die auff den Hagendörnen stehen / das wasser gebrant ist warmer natur / Vnd ist gut dem der kalter natur ist/ vnd wem der magen erkalt ist / dem sol man es geben zu niessen / vnd was siechtumbs denn der mensch von kelten wegen hat/dar fur ist es gar gut.

Schnell blumen wasser.

Klappar rot rosen odder Schnell blumen die ynn dem korn wachsen/das wasser ist gut genützt/fur all ynnwendig siechtagen die von wasserhitz sind / besunder zu der lebern/wenn sie vol vnnatürlicher hitz ist / vnd getruncken so hilfft es fur das wild freysam/an iungen odder an alten

leuten

leuten/Vñ sonderlich ist es gut fur sanct Anthonius plag/ darauff gelegt vnd getruncken. Auch die frawen die yhrer kranckheit zu viel haben/ die trincken es. Item ein tüchlin darynn genetzt vnd zwischen die brüst gelegt/ das verstelt yhn yhr kranckheit. Auch ein tüchlin genetzt vnd auff die lebern gelegt/verstelt das bluten der nasen/vnd ist gut fur all fretten ynn dem mund vnd der lefftzen.

Weis Lilien wasser.

Das weis Lilien wasser ist gut zu den augen/darein vnd darumb gestrichen nach dem bad/das zeucht die hitz vnd rötten aus/das sie lauter werdē vnd nicht schweren/ vnd sonderlich das antlitz damit gewaschen/ macht es lauter vnd klar. Es ist auch gut wenn ein mensch onmechtig vnd hitzig ist vmb das hertz vnd vmb die lebern. Vnd ist gut denen die böse feuchtigkeit haben/vnd denen eng ist vmb das hertz von böser hitz wegen.

Blaw Lilien wasser.

Blaw Lilien wasser ist gut fur alle fieber/welcherley sie sind. Es ist auch gut getruncken fur die rotten wassersucht/lebersucht/vnd geelsucht/vnd fur das darmgicht vnd grimmen ynn dem leib/vnd fur alte wunden/ vnd den Krebs/vnd fur Noli me tangere/das heylt es schön vnd bald.

Speck Lilien odder veld Lilien.

Speck Lilien die ynn den dörnen wachsen/das wasser ist gut fur das hertzgesperr vñ bezwang vmb die brust/ vnd ist gut den wassersüchtigen/ vnd denen die lung faulet/odder geschwer daran haben/vnd die seer keichen/vnd macht langen athem/ vnd reumet die brust/Vnd ist gut denen die den stein ynn den lenden haben/ vnd reyniget

die nieren

die nieren/ vnd ist gut widder die vnkeuscheit. Auch ist es dem gut der sich besorgt sinder siech zu werden / vnd wer rot vnd platert vnter den augen ist. Item es macht schöne vnd glate antlitz / vnd ist gut dem / welchen der tropff odder schlag getroffen hat/ Vnd welchem die glider erlamet odder erdort sind/ der sol sich damit schmiren/ so hilfft es yhn.

Meyen blumen wasser.

Lilium conuallium / das ist Meyen blumen wasser/ das ist gut wer gifft genossen hat / das sol man yhm von stund an zu niessen geben/ vnd welchen ein spynn oder ein giftig thier odder wurm verunreyniget het / odder ein wütender hund gebissen het/ wenn sie das wasser trincken/ so hilfft es sie. Es ist den frawen gut so sie zu den kindern arbeyten/ vnd ist gut für allen vnreynen siechtagen/ vnd sonderlich zu den augen die klert es/ vnd krefftiget das hyrn vnd das hertze/ vnd stercket die synn/ vnd ist gut denen die den fallenden siechtagen haben/ vnd die sich furchten vor der aussetzigkeit / vnd der frawen kranckheit / vnd welchem die sprach erlegen ist/ dem streich man es auff die zungen.

Veyel wasser.

Veyel wasser ist gut den vnsynnigen/ vnd die yhr synn verloren haben / von vbelm vnd bösem geschmack odder ruch. Auch das wasser ym einem leinen tüchlein auff die feygwartzen gelegt/ das vertreibt sie/ auch kült es das hertz natürlich vnd leschet den durst/ vnd ist gut den menschen den die augen schweren wöllen/ vnd ist denen nützlich vnd gut/ die das hertz stechen haben/ denn es kület vnd krefftiget den gantzen leib.

Gelb Veyel

Gelb Veyel wasser.

Gelb Veyel wasser ist gut denen/die sich mit weibern vbereylet haben / die sterckt es / vnd krefftiget die lebern vnd die nieren/ Vnd macht die frawen fruchtbar/vnd reyniget sie nach der geburt. Es ist auch gut wem das hun siech ist von kelten wegen/das wermet es vnd stercket die synn. Auch krefftiget es die gedechtnis / vnd macht gut synn/vnd erfrewet die seele vnd auch das gemüt. Item es leutert vnd krefftiget das verdorben blut/vnd wermet das marck ynn den beinen / vnd treibt alle kalte sucht aus. Item/es ist auch gut denen die das Paralisis odder der schlag getroffen hat/das yhnen die zung lam ist/vnd nicht reden künnen/weñ sie das trincken / Auch denen es die seyten getroffen hat/wenn sie das trincken vnd die seyten damit schmiren. Item welchem die hend seer zittern / der sol die hend damit schmiren vnd nicht truncken / so nimpt es yhn das zittern. Item es kület auch ynnwendig das hertz/ vnd erfrewet das geblüt. Auch ist es gut für alle flecken die vnter dem antlitz sein/sie seyen von hitz odder von kelten/vnd macht das antlitz weis/ liecht vnd klar. Item ein tüchlein darein genetzet vnd vmb das heubt gebunden/ das ist gut vnd legt allen wetagen vnd schüs des heubts/ vnd macht wol schlaffen.

Seeblumen wasser.

Seeblumen die weissen mit den breiten blettern die da auff den seen odder weyern schweben/ das wasser gebrant ist vast nützlich vnd gut/für die rotten flecken vnter den augen / die da von hitz komen/ denn es nimpt alle hitz an sich. Item es macht auch weisse haut/vnd keltet das hertz vnd die lebern krefftiglichen. Auch lescht es alle fieber an des menschen leib sicherlich.

Von allen gebranten

Ritterſporn waſſer.

Ritterſporn waſſer gebrant/das iſt gar nützlich vnd gut fur alle röte vnd geſchwer der augen/ denn ſo man ein tüchlein darynn netzet/vnd es vber die augen legt/ ſo gehet alle röte aus den augen vñ machet ſie klar/vnd weret auch das ſchweren/ vnd iſt gut fur allen getrang ynn dem leib/vnd fur das darmgicht/ vnd wer die ſpeis nicht behalten kan/auch treibt es den harmſtein.

Ochſſenzungen waſſer.

Ochſſen zungen waſſer iſt gut/als das Roſenmarin waſſer. Es iſt auch gut fur die ſchnuppen des heubts/vnd ſonderlich fur der frawen ſiechtag.

Porragen waſſer.

Porragen blumen waſſer iſt gut ynn aller mas als das Roſsmarin blumen waſſer / Auch iſt es ſonderlich gut fur das Paraliſis/vnd fur all flüſs die von dem heubt komen.

Lindenblůt waſſer.

Lindenblůt waſſer iſt gut den kindern / die die fallenden ſucht haben/den geb man es zutrincken / ſo geneſen ſie. Item es iſt auch gut fur die Bermutter/vnd zitterung des hertzens vñ fur den ſtein. Auch iſt es gut/ den die hend odder füſs erfroren ſind/es zeucht die kelten aus. Auch iſt es gut fur all ſiechtagen die von kelt komen / vnd ſonderlich den frawen wenn yhn die mutter erkaltet.

Wegerich waſſer.

Wegerich waſſer des breyten/iſt gut fur die rur/ ſo man es gibt mit Bolo armeno odder mit dem ſtein Amatiſten zutrincken/denn ſo verſtelt es den ſelben flus / vnd ſtillet auch den frawen yhren ſiechtagen. Item/der ſpitzig

Wegerich

Wegerich ist gut zu den wunden / wenn man sie damit weschet / so reyniget er die vnd heylet sie.

Saurampffer wasser.

Saurampffer wasser ist gut zu allen hitzigen dingen / denn es kület vnd lescht all hitzig sucht / sie sind ynnwendig odder auszwendig. Es kült seer die hitz des heubts vnd der lebern / vnd alle gelider des leibs / vnd sonderlich sanct Anthonius plag / vnd ist gut für die Pestilentz.

Nachtschatten wasser.

Nachtschatten wasser kült vnd vertreibt alle hitz auszwendig oder ynwendig des leibs / vnd sonderlich was heys apostemata odder geschwer sind / odder was heysser geschwulst ist / das getruncken / vnd mit einem tüchlein gelegt auff das heubt / denn es kült stercklich alle ding.

Hirschzungen wasser.

Hirschzungen wasser ist heys vnd trucken / vnd ist auserwelt gut zu dem miltz. Item / es wird das miltz ye zu zeyten als hert ynn dem menschen als ein stein / vnd krachet laut das man es scheinbarlich hört / als der spen abbreche. Dafur sol man das wasser trincken viertzig tag / so hülfft es gewislich. Item es ist auch gut für den heschen / vnd zerbricht den stein ynn den lenden / vnd ynn der blasen / Das hab ich Schrick offt beweret / das es gar gut ist für schwer grausam vñ forchtsam traum die offt von bösheit des miltzs komen. Desgleichen für schwermütigkeit vnd traurigkeit / die auch von dem miltz vnd melancoley komen. Item / man mag es wol mischen mit wilden Seuenbaum wasser / auff das halb teyl / denn sie sind beyde gar gut für all gebrechen vnd böszheit des miltzs.

Von allen gebranten

Hauszwurtz wasser.

Hauszwurtz wasser das kült seer/vnd ist gleich dem Maurpfeffer/doch ist es viel kelter an yhm selbs/ vnd yhr keins ist dem menschen gut hinein getruncken.

Weggras wasser.

Weggras wasser ist gut/fur den rotten durchgang. Auch leschet es das wild fewer/Vnd wenn ein mensch blatern hat/so man es denn darüber bindet/so hilfft es gar wol.

Braunellen wasser.

Braunellen wasser ist gut fur das gesegnet vnd das freysam/jungen vnd alten leuten. Auch ist es für die Pestilentz gut/ vnd besonder für die breune vnd feule ym dem mund/Vnd was von böser vnnatürlicher hitz kompt/das kült es.

Erdtrauch odder Centaur wasser.

Erdtrauch wasser odder Rotzenkrebel wasser/ist gut den menschen die sich fürchten von der aussetzigkeit/vnd ist gut getruncken fur alle kretz vnd reudigkeit/aus dem leib derret es/vnd heylet darnach/vñ sonderlich so man nimpt ein wenig triackers/vnd ein guten trunck darauff/wenn man ym das bad wil gehen/so schwitzt man all sucht vnd gifft aus yhm/vnd er sol sich nicht begiessen er sey denn wol erschwitzt/denn es vertreibt alle reuden odder grind/ ynwendig vnd auswendig. Es reymget auch den siechtagen der frawen/wenn sie es nützen so sie sein nottürfftig sind/das hilfft sie wol.

Steinbrech wasser.

Das kraut sol gar gut sein fur den gries odder sand. Das kraut ist vnten geschickt an den bletlyn als ein rosen/

vnd

vnd hat auff den bletlyn lang rot stengel / vnd zu öberst an den spitzen auch ein wenig bletlyn. Es ist auch gut fur den harmstein/den bricht es.

Abschlag wasser.

Abschlag wasser ist gar heys als zwiffeln/vnd hat ein böse feuchtigkeit/vnd ist böss zu den augen/wenn man sein viel nützet. Es machet schlaffen/vñ verzert viel feuchtigkeit ynn dem magen / darümb trinckt man es fur die würm / vnd fur das grymmen.

Pappeln wasser.

Pappel wasser ist kalt vnd feucht/ vnd mehr feucht denn kalt/vnd ist gut zu erweichen alle harte ding die hitzig sind/denn es feucht gar wol ynwendig vñ auszwendig. Es ist auch gut zu dem schlaff vnd zu dem heyssen fieber/ vnd zu der derrung/wenn man damit wescht die bein/vnd ist auch gut das man die kretz damit wescht. Desgleichen gros hüffeln wasser hat die krafft.

Beyfus odder Rotpucken wasser.

Beyfus odder Sünbentgürtel wasser ist heys vnd trucken ynn dem andern grad/vnd ist gut zu den schaben an dem haer/ vnd lest bey zeit bart wachsen vnd sterckt die brust vnd den kalten magen/vnd ist gut fur die würm/ vnd brugt der frawen kranckheit/vnd den brunnen / vnd vertreibt den sand vnd bricht den stein/vnd ist gut zu dem gicht Vnd das kraut vertreibt alle gifftige würm/so man es seud vnd bestreicht die gemach der heuser damit / vnd lewlich getruncken vertreibts die Bermutter. Vnd ist gut fur die geelsucht/vñ fur die bleung der leber vnd des miltz.

Sparig wasser.

Sparig wasser ist gleich heys vnd trucken / vnd das

wasser bringt den brunnen als vast als der brun darnach schmeckt/vnd darümb ist es gut zu dem sand/vnd vertreibt die materi da sand aus wird/vñ ist gut zu dem darmgicht. Es vertreibt auch die stopffung der leber vnd des miltzs aus den lenden. Vnd wenn man wil vertreiben den gemeynen stein vnd den sand/so sol man das wasser mit mischen. Item für die Bermutter mach einen rauch von weyrauch/vnd leg yhn auff ein glut/ vnd halt den mund darüber/vnd las yhn wol ynn dich gehen.

Tillen wasser.

Tillen wasser ist heys vnd trucken gleich/vnd ist gut zu der feuchtigkeit der zeen vnd der brust/denn es macht viel milch der Ammen/vnd ist gut demmagen/vñ bringt den brunnen vnd vertreibt den sand.

Eufrasia wasser/das ist augen trost.

Eufrasia wasser ist gut zu Winters zeyt zu allerley gebrechen der ynn augen ist/ vnd wendet den.

Valtrian wasser.

Valtrian wasser das sol man auszbrennen mit der wurtzeln/das sol man truncken für das vergifft/vnd für die biss der bösen würm/so man es dem streicht für das hertz. Vnd ist gut für das vierteglich fieber/ für den wehtagen ynn der seyten/ ob man sich damit schmiret.

Felberblüt wasser.

Felberblüt wasser ist gut zu dem gesicht/ es wird auch das har schön davon/ vñ der vnflat auff dem heubt wird davon vertrieben.

Hymelbrant blumen wasser.

Hymelbrant blumen wasser ist gar gut/für alle geschwulst ynwendig vnd auszwendig so man es trinckt/der ein tüchlein

ein tüchlin darynn genetzt vnd zwifach vber den schaden gelegt/so die geschwulst auszwendig ist/ vnd fur das vergifft ist nichts bessers denn das wasser zutrincken. Auch wer rinnende augen hat von langer zeit her/ der thue ein tropffen odder zween ynn die augen etlich tag/es wird gewislich besser. Es st auch gut fur all gebrechen die von flüssen komen / welcherley die sind. Item ynwendig sol man es trincken/auszwendig an salben / das ist kalter vnd truckner natur. Ich Michael Schrick hab es offt bewert.

Freysam wasser.

Freysam wasser ist gut den iungen kindern/so sie die vnnatürlich hitz vberlauffe vnd sie bekrenckt/den geb man es zu trincken so vergehet es yhn/auch ist es gut den die da tempffig sind vmb das hertz vnd vmb die brust/ das lüfftet vnd hilfft gar wol. Auch ist es gut den iungen vnd alten leuten/die da geschwulst vmb das hertze odder vmb die brust haben odder an der lungen/das vertreibt es/vnd ist gut fur alle böse hitz.

Erdtbeer wasser.

Erdtbeer wasser das ist gut/wer vnreynen bösen schweis hat ynn yhm/vnd ynwendig böse hitz/vnd leschet den durst/vnd vertreibt den stein / vnd macht gar gut blut mit wein getruncken odder sonst gessen. Es ist auch gut den/die feulung ynn dem mundt haben. Auch den die ein geschwer haben ynn der kelen/ den sol man es geben zu gorgeln ynn den hals das hilfft seer. Auch ist es gut getruncken fur den stinckenden mund. Es ist auch den menschen gut/die vngeredt ligen/so man yhnen das zu niessen gibt/das hilfft sie gar wol. Das Erdtbeer wasser ist auch vast gut zu dem heubt vnd zu dem hertzen / denn es krefftiget sie wol. Auch ist es vast nützlichen vñ gut den frawen zu

en zu yhrer kranckheit. Auch ist es gut widder das abnemen. Es ist auch dem menschen gut/dem ein bein zerbrochen ist/so heylt es das/vnd wechst widderumb zusamen/ Alle bein vnd wunden damit gewaschen die heylet es. Vnd wer etwa ym dem leib wund were/dem sol man es zutrincken geben.

Meußör wasser.

Meußör wasser ist gut fur das abnemen getrunckē/es weret auch der Bermutter. Item es ist auch gut fur das darmgicht/vnd fur den schwindel ynn dem heubt/ vnd fur das blutspeihen. Auch ist es gut/fur alle flecken vnter den augen/wenn man sich damit weschet vnd nicht trinckt/so vertreibt es die flecken/vnd ist gut den frawen den die mutter vbersich steygt vnd sie krencket/vnd den grymmen vmb den nabel haben. Vnd tödtet die wirm ynn dem bauch von stund an.

Stabwurtz wasser.

Stabwurtz wasser ist gut den iungen kindern fur das hertzgespan/vnd fur das grymmen ynn dem bauch. Es ist auch gut den kindern die die Bermutter haben/vnd auch fur die heubt sucht.

Teschenkraut wasser.

Teschenkraut wasser ist gut getruncken dem der seer zu der nasen ausblutet/vnd ist gut fur die rottē odder weissen rur/Vnd sonderlich den frawen die yhrer sucht zu viel haben/odder sonst auch den bauch fluss/vnd ist gut fur den stein.

Spindelbaum odder pfaffenhödel wasser.

Spindelbaum wasser ist heys vnd trucken/vnd gut zu den eyssen ynn der platern vnd den nieren/vnd zu

den heissen

den heissen geschweren. Vnd vertreibt alle hitz/vnd ist gut für die geelsucht/denn es vertreibt die geschwulst durch den brunnen aus ym einem volbad/mag man dasselbig wasser nicht haben/so send es ym einem wein vnd trincks ym einem volbad.

Walwurtz wasser.

Walwurtz wasser ist keinem menschen gut zu trincken/denn es ist gifftig. Aber damit geschmürt vertreibt das gicht/vnd lescht das hellisch fewer/vnd legt alle geschwulst/wo man der hat.

Rettich wasser.

Rettich wasser ist gut für den reyssenden stein/Es tödtet auch die würm ym magen/vñ benimpt die vndewung/vnd macht harnen/vnd treibt den sand. Des gleichen thut der Kreen. NB

Merrettich wasser.

Merrettich wasser ist gut für den reyssenden stein/vñ zu dem stein ym der blasen. Das wasser gesaltzen vnd ein wenig gewermet vnd nüchtern getruncken/vnd ein klein zeit gehalten/vnd denn ein feder ym ein öl getuncket vnd ym hals gestochen vnd gewürgt/das fürt die erkalten verlegten feuchtigkeit aus/vnd die wesserigen gallen/dauon die tertiana vnd quartana febres komen/das vertreibt es.

Wild Salbey wasser.

Wild Salbey wasser ist gut vnd nützlich für das hertzstechen von bösem geblüt. Auch ist es gut vnd nützlich dem menschen der gefallen odder geschlagen odder verwundt ist/das er ym sich blutet/vnd das blut das ym yhm gerunnen ist/das treibt es von dem menschen aus dem leib. NB

Von allen gebranten

Gamillen wasser.

Gamillen wasser ist heis vnd trucken/vnd ist natürlicher menschlicher complexion/ vnd gut zu aller müde aller glider / vnd sterckt sie / vnd treibt den brunnen / vnd reyniget das fieber/wenn man den rück damit salbet. Vnd der frawen kranckheit die reyniget es.

Petersil wasser.

Petersil wasser ist gut für den niern stein/ den bricht es vnd treibt yhn aus. Es reyniget die lebern / vnd hilfft gar seer wol denen die nicht geharmen mügen.

Paldrian wasser.

Paldrian wasser ist gut/wenn ein mensch nach dem bad ein tüchlein darynn netzt vnd vber die augen legt/ das macht sie liecht vnd klar von der hitz vnd rauch des bads. Das wasser getruncken/ vnd auff feygwartzen gelegt/ vertreibt sie den mannen vnd frawen / vnd getruncken hilfft es wenn etwas entzwey ist/ odder sonst zerbrochen / das heylt es/auch getruncke nüchtern ehe man aus dem haus gehet/ist es gut für die Pestilentz.

Bethonien wasser.

Bethonien wasser ist gut für alle feucht des heubts/die von hitz sind / mit einem tüchlein darümb gebunden/das vertreibt die schüss ynn dem heubt. Auch ist es gut getruncken für den verhitzten magen vnd lebern / die kült es. Item es ist gut den frawen die zu der geburt erbeiten/ vnd saubert yhn auch yhr kranckheit. Auch heylet es alle vergiffte biss tobender thier vnd wütender hund.

Küttenblüt wasser.

Küttenblüt wasser mindert der frawen yhr blödigkeit/ die es zu vast haben/die verstelt es/ vñ krefftiget das hertz.

Gerteln

Gerteln wasser.

Abrauten odder Gerteln wasser ist heys vnd dürr/ vnd ist gut fur den athem der von kelten kompt / vnd fur den kalten magen. Es verzert den rotz ynn dem magen odder ynn dem gederm / aus welchem schleym wachsen die würm ynn dem magen. Auch ist es gut fur das vergiffte vnd bricht den stein/ vnd bringt den harm.

Fenchel wasser.

Fenchel wasser ist heys vnd trücknet gar vast / vnd ist gut zu den augen/ Vnd wenn die Natern von dem lüg odder nest gehen/so lauffen sie zu dem Fenchel. Auch ist es gut fur die verstopffung des miltzes / vnd wem sich der bauch bleet den purgiert es/vnd bringt den harm.

Hollerblüt wasser.

Hollerblüt wasser ist heiss vnd trucken vnd sterckt die lebern /vnd macht das antlitz schön/ vnd vertreibt die masen vnter den augē/das von der hitz der sonnen kompt/ vnd hilfft fur das haubt wehe/hinden auff den nacken yn eym tüchlein nass gelegt vnd angestrichen / vnd weret der ausssetzigkeit/vnd neret den magen.

Blaw korn blumen wasser.

Blawkorn blumen wasser zerbricht die feel ob den augen vnd macht das gesicht lauter/vnd rote augen werden daruon schön. Item wer von seinen sinnen komē were / der neme Wegrich / Abrauten vnd Salbey/vnd giess gebranten wein daran/vnd las yhn stehen ein tag vnd ein nacht/darnach trinck er daruon fünff tag nacheinder/ so kompt der mensch widder zu seinen sinnen.

Mayeran wasser.

Mayeran wasser getruncken sterckt das hyrn/vnd

NB

treibt den harn vnd der frawen kranckheit/vnd krefftiget die mutter / vnd schleust auff alle böse materi ynn dem leib. Vnd den pfisigen menschen machet es weit vmb die brust/das yhn ringer wird.

Pfifferling wasser.

Pfifferling wasser ist kalt ynn dem dritten grad/vnd darümb von seiner vbriger kelten wegen ist es nicht zu trincken. Aber auswendig vber zulegen/darümb vertreibt es die hitz. Es ist auch gut für das Podragram / so man ein tüchlin darynn netzet vnd legt es darüber / vnd ist gut zu den glidern.

Brunnenkres wasser.

Brunnenkres wasser schreibt Auicenna / sey warmer vnd truckner natur bis ynn den dritten grad. Das getruncken / doch bescheydenlich/denn zu viel getruncken schadet dem magen / das vertreibt vast das gries / vnd das heubt damit genetzt/behelt das har das es nicht ausfelt.

Meyen odder vnser frawen distel wasser.

Meyendistel odder Vehendistel wasser stercket odder widderbringt all ynnwendig gebrechen des menschē/ als an der lebern/lungen odder an dem miltz / vnd an andern ynwendigen gebrechen vnd kranckheyten. Ist gut auch den kindern für das stechen vnd das gesegnet.

Isopen wasser.

Isopen wasser ist gut den die einen schweren athem haben vnd schwerlich athmen: Auch ist es nütz denen die lungensich sein/ vnd denen die seer husten vnd nicht auswerffen können/ Es öffnet auch die adern die verstopfft sind ynn dem leib/Vnd treibt aus bösen giftigen schweis aus dem leib.

Mauchen wasser.

Mauchen wasser ist gut für die rotten flecken vnter den augen/vnd macht weisse haut. Auch an den schlaff vnd puls gestrichen odder getruncken/macht guten schlaff vñ gute rwe/vnd senfftiget das heubt.

Nessel wasser.

Nessel wasser ist gut getruncken für das darmgicht/ vnd für das grymmen ym dem bauch / Auch für die Bermutter vnd auffsteigenden mutter. Auch treibt es den stein seer/vnd was sucht von kelten sind. NB

Lübstückel wasser.

Lübstückel wasser ist gut wem das heubt geschwollen ist vñ wehthut/so man es darüber legt mit einem tüchlin/Auch wer das stechen hat ym der seyten vnd vmb die brust/das vertreibt es. Auch das antlitz damit gewasschē/ das macht es schön vñ lauter von aller röten/ Es ist auch dem magen gut/ vnd für den stein.

Poleyen wasser.

Poleyen wasser ist gut den frawen denen wehe zu den kindern ist/das man yhn das zutrincken geb / Auch ist es gut zu den augen/vnd zu allen wetagen / so man es darüber legt. Auch ist es gut zu den kalten süchten ym dem heubt oder ym den oren/darein gethan/das hülfft seer wol

Ringel wasser.

Ringel wasser ist gut zu allen gebrechen der augen/ welcherley das sey / von hitz odder von kelten wegen / so leutert vnd klert es die augen/vnd macht sie schön / Auch ist es gut zu allen siechtagen des heubts.

Schelwurtz wasser.

Schelwurtz wasser ist gut den augen/denn es macht

sie lauter/vnd nimpt yhn die feel vnd alle röten der augen/ vnd auch der glider / Es ist auch gut getruncken fur die Bermutter.

Eysenkraut wasser

Eysenkraut wasser ist gut fur alle tunckelheit vnd geschwer der augen vnd des gesichts / das stercket es / vnd bringt widder den schein vnd glantz / vnd senfftiget den wetagen des heubts vnd auch der brust / vnd öffnet die lungen/Auch vertreibt es alle gifft von den menschen/vnd tödtet die würm.

Salbey wasser.

Salbey wasser ist gut wer ein böse lebern hat/ vnd dem sie faulet / das sol man trincken/Auch ist es gut dem die rede erlegen ist / vnd den es die zungen getroffen hat/ odder die glider erlamet odder erkrummet sind/ den hilfft es/vnd ist gut fur das zittern der glider/damit geschmirt.

Wermut wasser.

Wermut wasser ist heys vnd trucken/vnd ist gut den/ die ein kalten bösen magen haben / den wermet es vnd macht das er die speys behelt vnd verdewet / vnd macht guten athem. Es ist auch gut fur die würm ynn dem magen vnd ynn dem bauch/Auch vertreibt es alle böse feuchtigkeit aus dem leib/vnd vertreibt das gicht ynn der hüfft/ vnd ist auch gut fur die heschitz/vnd macht den keusch der es offt trinckt/Vnd mehr vertreibt es auch das wasser vñ das sausen des heubts / vnd vertreibt die würung der zeen.

Grensig wasser.

Grensig wasser ist gut den / die siech sind ynn dem rücken grad/vnd viel wetagen daryn haben/vnd auch fur alle würm ynn dem bauch. Auch ist es vast nützlich vnd gut fur das darmgicht.

Seyden wasser.

Seyden wasser das ym dem flachs wachset/ist gut zu aller sucht der lebern / vnd die lungen reyniget es vnd sterckt sie/vnd treibt die bösen feuchtigkeit odder tempffe von dem leibe / vnd vertreibt auch die wassersucht vnd die geelsucht/vnd treibt den harnstein krefftiglichen aus. Vnd ist gut für den grymmen ym dem leib / auch klert es das angesicht/Vnd ist gut den frawen den die mutter erkalt ist/vñ yhr kranckheit nicht zu rechter zeit haben. Auch ist es nützlich vnd gut/den die vmb den nabel geschwollen sind/vñ macht wol harmen/vnd ist gut dem der den stein hat

Künlein kraut flackt auff der erden vnd schmeckt als der wolgemut.

Künlein kraut wasser ist heys ein wenig / vnd ist gut wenn sich einer klembt odder ein gelid zerknirscht/darüber gelegt vnd getruncken / vnd ist das beste zu der kalten lebern ym der wassersucht/es heylet das gederm ynwendig nach dem eyter. Item es weicht den harten magen / vnd ist gar gut für das teglich fieber / wenn mans mischt mit Wermut wasser / Das hab ich Michael Schrick offt bewert/vnd ist armer leut ertzney.

Eychenlaub wasser.

Eychenlaub wasser ist gut dem der rot vnd blatermasen vnter den augen ist/damit gewaschen machet weisse haut/vnd vertreibt die rur ym dem bauch.

Eppich wasser.

Eppich odder Ephew wasser ist gut denen die den stein haben/den treibt es aus vnd reyniget die derm vnd die blasen/vnd ist den frawen nicht gut/denn es vertreibt

yhn

yhn die geburt gern/ vnd verfürt den samen/ vnd thut schaden den frawen.

Kükot wasser.

Kükot wasser ist gut auff die heissen geschwulst oder geschwer die kület vnd zeitiget es. Item es ist auch gut fur sanct Anthonius plag/ die leschet es.

Schwammen wasser.

Schwammen wasser ist gut für die roten flecken vnter den augen.

Müntzen wasser.

Müntzen wasser ist heis vnd trucken gleich / vnd ist den gut die böse lebern odder lungen haben/ vnd vast tempfig vmb das hertze sind/ auch ist es gut den die nicht gedewen mügen/ vnd die darmsichtig sind.

Rosenöl.

Rosenöl mach also/ Nim zwey pfund Baumöl / vnd leg darein ein halb pfund Rosenbletter/ vnd thu es ynn ein glas vnd verstopffs wol / vnd setze es an die sonnen des tags/ vnd seyhe es denn durch ein tüchlein vnd thu es widder ynn ein glas/ vnd thu frisch Rosen darunter/ das öl sol man also behalten.

Creutzwurtz wasser.

Creutzwurtz wasser ist gut wem die leber entzündt ist/ von vnnatürlicher hitz / dem sol man es zutruncken geben. Es ist auch gut fur alles gesegnets ynn dem leib/ vnd ist gut das man die würm damit vertreibt.

Pfefferkraut wasser.

Pfefferkraut wasser ist gut getruncken den frawen/ wenn yhn die mutter ynn dem leib vnreyn ist odder wehe thut / vnd besonder reyniget es yhnen die mutter / wenn

man ein

man ein schweysbad macht vnd das kraut darynn seud/ vnd denn mit dem leib auff das kraut sitzet / so heys man es erleyden mag.

Lauendel wasser.

Lauendel wasser ist gut/den die lam sind ynn den glidern / das sie die glider stettig damit waschen/Vnd sol denn die glider ichts widderbringē/so thut es das Lauendel wasser.

Zickel wasser.

Zickel wasser ist gut allen denen die geschwollen sind/so man yhnen das zutrincken gibt/vnd die geschwulst damit bestreicht.

Bilsen wasser.

Bilsen wasser ist allen denen nütz vnd gut/die nicht natürlich rhw haben/ynwendig odder auszwendig yhres leibs / So man yhnen es auff das heubt odder auff den schlaff legt/so gewynnen sie natürlich gut rhw / vnd mügen auch denn darnach wol schlaffen.

Genszdistel wasser.

Genszdistel wasser ist den menschen gut/die da ynnwendig voller hitz sein / so sie das trincken vnd sich damit schmiren/ das hilfft sie gar wol.

Bynsaugen wasser.

Bynsaugen wasser ist gut fur die geelsucht/frawen vnd mannen/so man es yhn zutrincken gibt.

Bonenblüt wasser.

Bonenblüt wasser ist gut fur die blatern oder schmertzen ynn den augen/so man das dareyn thut so heylt es. Item es left auch kein feel darüber wachsen. Auch ist es gut fur die flecken oder sprencklein vnter den augē/ so man sich damit schmirt.

Von allen gebranten

Kramatbeer odder Wachalter beer.

Hie ist zu mercken die tugent der Kramatbeer / nachlaut vnd sage meyster Alberti des Heyden / die man hat beweret vnd versucht zu Florentz ynn der Stad.

Item zu dem ersten / so nim die Kramatbeer zu der zeit vnser lieben frawen verschiedung / wie viel du wilt / vñ thue die ynn einen newen topff / geus dran den besten wein so du yhn gehaben magst / vnd setz das zu dem fewer vnd las es wol erwallen / seym es reyn vnd sauber / wenn das geschehen ist / so geus den wein ab den beeren ynn ein reynes glas / vnd behalt das schön bedeckt.

Darnach nim des selben weins aus dem vass / da der erst wein ausgelassen wordē ist / vnd geus den selben wein auff die gesotten Kramatbeer / vnd thu yhm recht als vor der erste wein gesotten ist / vnd geus ynn ab / ynn ein besunder glas als du dem ersten gethan hast.

Darnach so trinck des ersten gesotten weins frue / des andern gesotten weins trinck des abents so du wilt schlaffen gehen.

Item der obgeschrieben tranck ist gut für alle wehtagen des heubts / vñ für alle kranckheit die das hertz leidet / auch für all gebrechen des magens / vnd für alle gifft.

Item für allen ynwendigen gebrechen der dem menschen vnwissent ist.

Item für den hinfallenden siechtag / vñ das ist war.

Item für das Paralisis / das ist der schlag / vnd für die tobsucht des leibs / für alle apostemata / die als denn den menschen des selbigen tages / nicht beleydigē mögen noch geschaden können.

Item

Item für alles wüten odder quelen von welcherley kranckheit des heubts das sey.

Item für alle flüss des heubts/wie sie sich zufügen.

Item für allen gebrechen des rückens/ der lenden vñ der zeen.

Item für schmecken vnd stincken des athems von dem mund.

Item für das stechen des leibs/vnd den tampff des leibs vertreibt es ynwendig / vnd macht ein guten ringen athem.

Ein kurtze vnterricht / wie man das geblüt/nach dem ader lassen/iudiciren vnd die kranckheit des menschen daraus lernen sol.

Ist das blut dick vnd schawmig/also das oben weisser gescht darauff schwimbt / zeigt an das der mensch vmb die brust vol schleyms vnd böser feuchtigkeit ist / davon denn entstehet husten / keychen vnd viel andere gebrechen mehr/auch der lungen / vnd sonderlich so der selbig mensch mit Frantzosen beladen / odder sonst darzu geneigt ist.

Ist aber das blut blawlechtig etlicher mass braun/ odder graw gestalt/ist ein gewis zeichen das das miltz vol Melancoley vnd schwermütigs geblüts steckt / vnd bedeut auch das drücken odder stechen ym der lincken seytten. Vnd wo solch geblüt nicht purgirt vnd gereyniget wird/ist zubesorgen das der mensch möcht aussetzig werden/odder mit Frantzosen/reuden/kretzen vnd andern der

gleichen kranckheiten vberfallen.

Wenn das blut rotgeel vnd fahl ist / bedeut schmertzen einer krancken lebern/die nicht gut blut machet.

Das blut das mitten rot ist/vnd ausswendig rüm ym kreys odder zirckel schwartz/gibt zuuerstehen/ das die leber seer schwach sey/vnd mus sich der mensch besorgen vor der kranckheit pleuresis/ist ein apostema ym der rechten seiten.

Blut/das oben rot ist/vnden schwartz vnd zusamen gerunnen/dabey kein wasser odder feuchtigkeit stehet/bedeut das paralisis vnd podagra.

Wenn das blut mitten ym becke ist zuhauffen gerunnen/vnd schwimbt oben wasser drauff/vnd hat auch vnden ym grunde wasser / zeigt an das der mensch wassersüchtig sey/odder werd es bald werden.

Wenn die adern auff bricht.

So einem ein ader auff bricht/ists am arm/richt den arm auff ym die höhe/vnd halt das lochlein mit eim finger zu /so lang das dir der Balbirer odder sonst yemants die ader seuberlich widder zubinde.

Fur die geschwulst der ader/so ein Balbirer durch/odder sonst zu hart geschlagen hat.

Nim papeln salben/heyst zu latein vngentum populionis/vnd auch vngentum Dialtee/findestu ym der apotecken/yglichs gleich viel/meng es durch einander/ schmir damit die geschwulst fein seuberlich etlich mal bey dem fewr / Es hilfft gewislich.

Fur die Pestilentz bewerte stücke.

Wer fur der Pestilentz wil behüttet sein / der neme

Tiriack

Tiriack ein lot / krause müntze gestossen zwey quentlin / campffer ein quentlin / guten gebranten wein der von wein hefen gemacht sey / daraus mach ein Electuarium / vnd ysse des alle morgē wenn du auff stehest nüchtern ein halb haselnus gros / so wird dir die vergiffte lufft nicht schaden.

So aber yemants bereyt mit der Pestilentz behafftet wer / also / das er die febres pestilentiales fület / Der sol eylents lassen ein adern schlagen / neme darnach ein quentlin des Electuarij / lege sich nyder / decke sich warm zu / das er wol schwitze / ist yhm als denn ein apostema auffgefaren / so nym weitze mehl / hönig vnd ein wenig baumöl / mach ein teyglin daraus vnd lege es yhm auff / odder nym die gipflichē von papeln / kochs yn geysmilch / seyhe es durch / zustos odder zudrück die papeln vnd legs also warm pflasters weis auff / das thu alle tage zweymal / so wird das apostema auffbrechen.

Wenn einem ein schwartze blatter ist auffgefaren / der neme weisse lilgen / lege die ynn baumöl / darnach thue er die bletter widder heraus vnd lege sie auff die schwartzen blatter alle tag zwey mal / so lang das sie aus falle / auff welche du darnach pflaster von gelben zuck legen solst / bis das sie widder zuheylt / Doch also / das man dem krancken ein tranck zurichte / wie folget. Nim rosen / veyelin / weisse seeblümichen / heissen ynn der apotecken nenuphar / vnser frawen kirtzē blümichen / saurampffer / yglichs ein handvol / porragen blümlein / ochssenzungen blümlein zwo handvol / hynleusften ein halb handvol / koch es ynn eim reynen wasser / das der dritte teil einkochet / magst wol zucker daran thun das es süss werd / Davon sol er trincken abent vnd morgens so lang das er gesund wird. Das

Register.

stück ist zu Wittemberg ym xxvij. iar/ da die Pestilentz regiret/ von eim erfarnen Medico/ an dreyhundert personen wol beweist vnd probirt.

Register des büchleins.

A

Abschlag wasser. 20
Augentrost wasser. 20

B

Baldrian wasser 22
Beyfus wasser. 20
Berhonien wasser 22
Bilsen wasser. 26
Binsaugen wasser. 26
Blaw lilien wasser. 17
Blaw korn blumen wasser 23
Bonen blüt wasser. 26
Brauneln wasser. 19
Brunnen kres wasser 23

C

Camillen wasser. 22
Centaur wasser 19
Creutzwurtz wasser. 25
Cickel wasser. 25

E

Eysenkraut wasser. 24
Eppich wasser. 25
Ephew wasser. 25
Erdtbeer wasser. 21
Erdtrauch wasser. 19
Eufrasia wasser 20
Eychenlaub wasser 25

F

Felber blüt wasser. 20
Feltlilien wasser. 17
Fenchel wasser 23
Freysam wasser 21

G

Gamillen wasser 22
Gelb vetel wasser. 18
Gens distel wasser. 26
Gerteln wasser. 23
Grensig wasser 24

H

Hagendörner rosen wasser. 16
Hauswurtz wasser 19
Hirschzungen wasser 19
Hollerblüt wasser. 23
Hymelbrant blumen wasser 20

J

Jsopen wasser 23

K

Kornblumen wasser 23
Kükot wasser. 25
Künlin kraut wasser 25
Kütten blüt wasser. 22

L

Lauendel wasser. 25
Lindenblüt wasser 18

Lübstückel

Lübstickel wasser 24
M
Mauchen wasser. 23
Mayeron wasser 23
Merrettich wasser. 22
Meußör wasser. 21
Meyen blumen wasser 17
Meyen distel wasser. 23
Müntzen wasser. 25
N
Nachtschatten wasser. 19
Nessel wasser. 24
O
Ochssenzungen wasser. 18
P
Paldrian wasser. 22
Pappeln wasser 20
Peterſil wasser 22
Pfaffen hödel wasser. 21
Pfeffer kraut wasser 25
Pfifferling wasser. 23
Plawkorn blumen wasser 23
Plaw lilien wasser 17
Poleyen wasser 24
Porragen wasser 18
Prunkres wasser. 23
R
Rettich wasser 22
Ringel wasser 24
Rittersporn wasser 18
Rosen wasser. 16
Rosen wasser von hagendör-
nen. 16
Rot pucken wasser 20
S
Salbey wasser 24
Saurampffer wasser 19
Seeblumen wasser. 18
Seyden wasser. 24
Schwammen wasser 25
Schelwurtz wasser. 24
Schnelblumen wasser 16
Sparig wasser 20
Speckliljen wasser 17
Spindelbaum wasser. 21
Stabwurtz wasser. 21
Steinbrech wasser. 19
T
Teschen kraut wasser 21
Tillen wasser. 20
V
Valtrian wasser. 20
Veyel wasser. 17
Veld lilien wasser 17
Venchel wasser. 23
Vnser frawen distel wasser. 23
W
Walwurtz wasser. 22
Wachalter wasser. 26
Wegras wasser 19
Wegerich wasser 18
Weis lilien wasser 17
Wermut wasser 42
Wild Salbey wasser. 22

Gedruckt zu Wittemberg durch
Georgen Rhaw.
1529.